



E-LEGGERA

# Gebrauchsanleitung

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeine Sicherheitsinformationen und Hinweise.....	2
1.1.Sicherheitsinformationen.....	2
1.2. Hinweise.....	4
2. Beschreibung der Fahrradkomponenten.....	5
3. Klappmechanismus .....	6
4. Arbeitsweise und Regulierung.....	10
4.1. Display-Anzeige .....	10
4.2. Fahrmodus .....	10
4.3. Vorstellung des Beschleunigungssystems.....	10
4.4. Akkuladung - Aufladen.....	11
4.5. Schnellverschluss-System .....	14
4.6. Beleuchtungsanlage .....	15
4.7. Sitzposition.....	15
4.8. Bremsanlage.....	15
4.9. Kette .....	19
5. Verwendung und Wartung.....	19
5.1. Routinekontrollen des E-bikes vor Gebrauch.....	19
5.2. Akku und Ladegerät.....	20
5.3. Täglicher Gebrauch und Kontrolle des E-Bikes.....	22
5.4. Überprüfung und Pflege des E-Bikes.....	23
5.5. Das E-bike schmieren.....	24
6. Fahrtechnologie.....	25
7. Fehlerbehebung.....	27
8. WARTUNG UND EINSTELLUNGEN .....	28

Hierbei handelt es sich um ein sogenanntes Pedelec. Ein pedalunterstütztes Fahrrad, das mit Pedalen und einem elektrischen Hilfsmotor ausgestattet ist, der sofort aktiviert wird, wenn Sie in die Pedale treten, und der anhält, sobald Sie aufhören zu treten. Im Vergleich zum traditionellen Fahrrad hat das E-Bike einen Motor, einen Regler, ein Batterieladegerät, eine Batterie. Wenn Sie fahren, hilft Ihnen die Elektrizität dabei, leichter und mit weniger Anstrengung zu fahren.

### **Gegenstände in der Verpackung**

Prüfen Sie beim Öffnen der Verpackung, ob folgende Artikel enthalten sind. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

*	E-Bike	1 Stück
*	Batterieladegerät	1 Stück
*	Bedienungsanleitung	1 Stück
*	Toolkit	1 Stück

## **1. Allgemeine Sicherheitsinformationen und Hinweise**

### **1.1 Sicherheitsinformationen**

- ★ Verwenden Sie dieses E-Bike nicht, ohne die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen und seine Funktionsweise verstanden zu haben, und leihen Sie es nicht an Personen aus, die das Rad manipulieren könnten.
- ★ Wir empfehlen Ihnen das Verwenden einer Schutzausrüstung um sich im Falle eines Unfalls vor Schäden zu schützen.
- ★ Bitte halten Sie sich bei Verwendung mit diesem Pedelec an die in Ihrem Land geltenden Regeln und Vorschriften.
- ★ Eine Personenbeförderung ist damit nicht erlaubt. Reduzieren Sie bei Regen, Schnee oder rutschigen Straßen Ihre Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein.
- ★ Fahrbedingungen: bei einer Umgebungstemperatur von -10°C bis

40°C, Windstille, flachen Straßen ohne häufiges hartes Abbremsen und Wiederanfahren kann die Fahrstrecke zwischen 40 und 75 km betragen (je nach Batteriekapazität).

Die angegebene Reichweite kann leicht schwanken und ist je nach Fahrweise unterschiedlich groß.

- ★ Maximalbelastung des Rades: 100kg. Bei einem Unfall, bei dem die Last mehr als 115 kg beträgt, übernimmt das Unternehmen keine Haftung.
- ★ Lagern Sie den Akku / das Pedelec möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Platz. Schützen Sie den Akku / das Pedelec vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es z. B. empfehlenswert, den Akku vom Pedelec abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.
- ★ Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrrad zum Fahren im Dunkeln mit einem Frontreflektor (weiß), Heckreflektor (rot), mit Speichenreflektoren (gelb), Pedalreflektoren (gelb) und einer Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Rücklicht) ausgestattet ist.
- ★ Rost ist ein chemischer Vorgang und hat nichts mit der Qualität des Fahrrades zu tun. Bitte konservieren Sie Ihr Fahrrad mehrere Male im Jahr mit Wachsspray. Trocknen Sie das komplette Fahrrad nach einem Regen ab. Stellen Sie ein feuchtes Fahrrad niemals in einem Schuppen, Keller oder in der Garage ab. Falls Flugrost auftritt, kann und muss dieser umgehend entfernt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für Rostschäden, welche durch mangelnde Pflege entstanden sind, keine Gewährleistung übernehmen können.
- ★ Achtung: Bitte tauchen Sie das E-Bike nicht für einen längeren Zeitpunkt unter Wasser, da hierdurch der Motor sowie die elektrischen Teile einen Kurzschluss verursachen können.

- ★ Defekte Akkus können über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe kostenlos abgegeben werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die bundesweiten bzw. landesweiten Gesetzgebungen.

## 1.2 Hinweise

- ◆ Achten Sie während des Gebrauchs auf den Befestigungszustand von Motor und Hinterradgabel und überprüfen Sie diesen. Sollten Sie hier eine Lockerung feststellen, müssen Sie die Fahrt unterbrechen und den Zustand abstellen.
- ◆ Vermeiden Sie es in Vollast (Anfahren oder Befahren eines Berges) zu schalten. Dies verlängert die Lebensdauer der Kette.
- ◆ Bei Regen sollte es vermieden werden durch tiefere Gewässer zu fahren bzw. darauf achten, dass der Motor nicht dauerhaft unter Wasser steht. Dies kann Schäden verursachen.
- ◆ Bitte verwenden Sie ausschließlich das Original Ladegerät zum Beladen des Akkus.
- ◆ Auf dem Batteriekasten und dem Ladegerät dürfen keine anderen Gegenstände platziert werden, da für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden muss.
- ◆ Die Reifen dürfen nicht beschädigt sein und müssen den richtigen Luftdruck aufweisen. Die Angaben dazu findet man auf der Reifenflanke.
- ◆ Bitte beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln.
- ◆ Bitte nutzen Sie bei hohen Geschwindigkeiten beide Bremsen bzw. eher die hintere Bremse. Bei Verwendung der ausschließlich vorderen Bremse könnte es ansonsten zu Unfällen kommen.

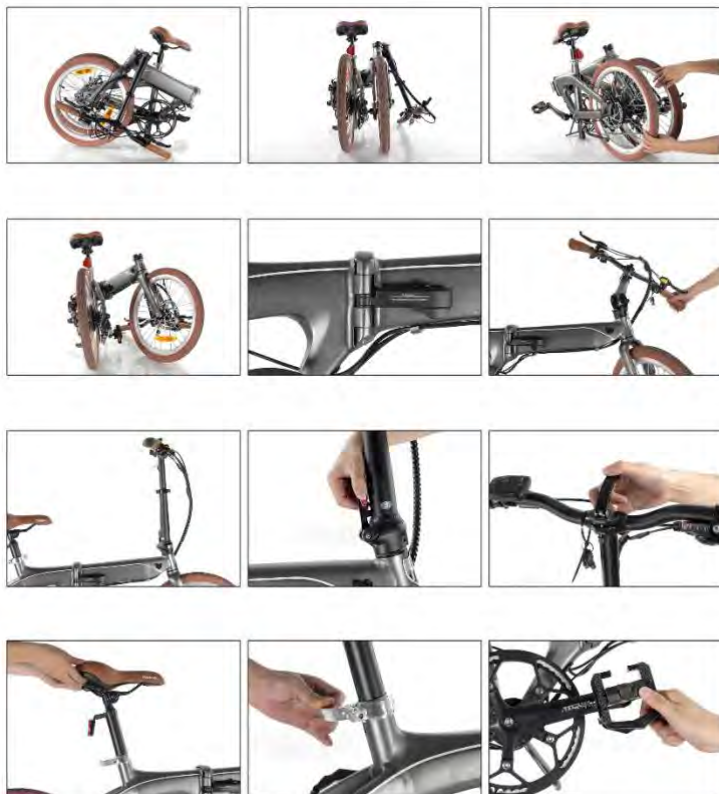
## 2. Beschreibung der Fahrradkomponenten

### 2.1. Faltbares E-bike



<b>Motor – Motor</b>	<b>Saddle – Sattel</b>
<b>Seat Post – Sattelstange</b>	<b>Seat Clamp – Sattelklemme</b>
<b>Side Kick Stand – Ständer</b>	<b>Chain – Kette</b>
<b>Crank – Tretkurbel</b>	<b>Hub – Nabe</b>
<b>Valve – Ventil</b>	<b>Disc Brake – Schreibenbremse</b>
<b>Nipple – Speiche</b>	<b>Rim – Felge</b>
<b>Front Fork – Vordergabel</b>	<b>Tyre – Reifen</b>
<b>Grip – Griff</b>	<b>Lenkstange</b>
<b>Harness - Seilzug</b>	<b>Shift - Schaltwerk</b>
<b>Brake Lever - Bremshebel</b>	<b>Battery - Batterie</b>
<b>Controller – Controller</b>	<b>Frame - Rahmen</b>

### 3. Klappmechanismus



## Kontrolle vor der Abfahrt



Bitte prüfen Sie vor der Fahrt die folgenden Komponenten (siehe oben), damit eine sichere Fahrt gewährleistet ist.

### Zusätzliche Kontrollen vor der Abfahrt

- Prüfen Sie den Luftdruck und den Zustand der Vorder- und Hinterreifen
- Überprüfen Sie, dass der Radfahrer die maximale Ladekapazität nicht überschreitet. Dieses Produkt wurde mit einer empfohlenen maximalen Gewichtsgrenze von 100 kg (220 lbs) pro Fahrer, Kleidung und zugehörigem Gepäck entwickelt und ist für den Einsatz auf befestigten Straßen vorgesehen. Für Radfahrer mit Gepäck mit einem Gewicht zwischen 100 und 115 kg (220-250 lbs.): Fahrstil, Straßenbedingungen, Reifendruck und Gepäckposition können den Lebenszyklus des Produkts verkürzen. Das Gewicht des Gepäcks sollte 10% des Gesamtgewichts des Fahrers und seines Gepäcks nicht überschreiten. Das Gewicht des Fahrers und des Gepäcks darf niemals 115 kg (250 lbs.) überschreiten. Ein Überschreiten dieser Grenze führt zum Erlöschen aller Gewährleistungen und kann die Produktsicherheit



beeinträchtigen.

Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Fahrrad nicht richtig funktioniert, oder wenn Sie sich bewusst sind, dass es in irgendeiner Weise beschädigt worden sein könnte, benutzen Sie es nicht.

Wenn Sie auf eine der folgenden Fragen mit Nein antworten, sollten Sie kein Fahrrad fahren und sich von einem autorisierten Fachhändler beraten lassen.

- 1) Haben Sie die Fahrrad-Bedienungsanleitung gelesen und verstanden?
- 2) Tragen Sie einen zugelassenen Fahrradhelm und, falls erforderlich, andere geeignete Schutzkleidung wie Schutzbrille und Schutzhandschuhe?
- 3) Sind Sie für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar?
- 4) Haben Sie das Fahrrad mit Front- und Rücklichtern gesichert, die für das Verwendungsland zugelassen sind?
- 5) Wenn es regnet oder die Straße nass oder vereist ist, sind Sie sich bewusst, dass die Verletzungsgefahr höher ist und dass Sie Ihren Fahrstil den Wetterbedingungen anpassen sollten?
- 6) Haben Sie Ihr Fahrrad entsprechend der empfohlenen Montageanleitung korrekt montiert?
- 7) Haben Sie geprüft, ob beide Bremsen richtig funktionieren und wissen Sie, welcher Hebel die Vorder- und Hinterbremse betätigt?
- 8) Haben Sie überprüft, dass keine losen Verbindungen oder fehlenden Schrauben vorhanden sind und dass Ihre Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt sind?

## ANLEITUNG FÜR WARTUNGSINTERVALLE

<b>Empfohlenes Wartungsintervall</b>	<b>Durchgeführt von</b>	<b>Zurückgelegte Wegstrecke</b>	<b>Zeitangabe</b>
Kontrollen vor der Abfahrt	Besitzer	Vor jedem Gebrauch	Vor jedem Gebrauch
Erster Kundendienst	Fachhändler	Nach den ersten 100 Meilen oder 160 km	Zwei Monate nach der ersten Anwendung
Sichtkontrolle	Besitzer	Alle 500 Meilen oder 800 km	Alle drei Monate
Überprüfen und aktualisieren Sie die Firmware auf die neueste Version	Besitzer		Alle drei Monate
Jährliche Dienstleistung	Fachhändler	Alle 2000 Meilen oder 3200 km	Jährlich

## 4. Arbeitsweise und Regulierung

### 4.1 Display-Veranschaulichung



“3” Verringerung der Unterstützung “1” Einschalten “2” Erhöhung der Unterstützung “4” Display

### 4.2 Fahrmodus

Je nach Ihrem persönlichen Fahrstil können Sie das Fahrrad auf unterschiedliche Weise nutzen.

#### Display einschalten

### 4.3. Vorstellung des Beschleunigungssystems

Das Beschleunigungssystem wird auch als 1-zu-1-Assistenzsystem bezeichnet. Beim so genannten automatischen 1-zu-1-Assistenzsystem aktivieren Sie die Motorunterstützung nicht, sondern treten nur mit den Beinen in die Pedale, wobei der Sensor automatisch Ihre Geschwindigkeit erkennt und den Motor so steuert, dass er Sie mit einer Unterstützung

unterstützt, die der gleichen Geschwindigkeit entspricht, was das Treten der Pedale erleichtert und eine längere Fahrt gewährleistet.

1:1 Das Beschleunigungssystem besteht aus einem Controller, einem Sensor und einem Induktionskabel



1 - Controller

2 - Sensor

3 – Induktionskabel

#### **4.4. Akkuladung - Aufladen**

Bitte laden Sie den Akku vor dem ersten Benutzen komplett auf und verwenden erst dann das Pedelec. Versuchen Sie nicht, den Akku mit anderen Geräten aufzuladen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller konfigurierte oder bezeichnete Batterieladegerät. Andernfalls könnte die Batterie beschädigt werden und es könnten Brände und andere Gefahren entstehen. Der Lieferant übernimmt in diesem Fall keine Garantie.

#### 4.4.1. Installation und Aufladung der Batterie (siehe Abbildung 1 und Abbildung 2)



#### 4.4.2 Phasen und Modus des Ladevorgangs

1. Prüfen Sie sorgfältig, ob die Nenneingangsspannung des Batterieladegeräts mit der Netzspannung übereinstimmt.
2. Der Akku kann zum Aufladen direkt auf das Fahrrad gelegt werden.
3. Schließen Sie zuerst den Ausgangsstecker des Ladegeräts korrekt an die Batterieladebuchse an und verbinden Sie dann den Eingangsstecker des Ladegeräts mit dem Netz.

4. Zu diesem Zeitpunkt leuchten die Netzkontrollleuchte und die Ladekontrollleuchte des Ladegeräts auf und zeigen damit an, dass die Ladung angeschlossen ist.

5. Ziehen Sie nach dem Aufladen zuerst den Netzstecker und dann den an die Batterie angeschlossenen Stecker heraus.

Wenn der Akku vollständig entladen ist, beträgt die einmalige Ladezeit 4-6 Stunden, und wenn die Ladekontrollleuchte von rot auf grün wechselt, bedeutet dies, dass die Kapazität der Batterie ausreichend ist.

Ein neues Fahrrad sollte 6 bis 7 Stunden lang aufgeladen werden, wenn der Akku nach der ersten Ladung vollständig entladen ist. Die Werte für die

Akkubetriebsdauer erfordern einige volle Lade-/Entladezyklen des Akkus (für eine Woche) für eine Systemkalibrierung. Danach kann es wieder aufgeladen werden, auch wenn seine Energie nicht verbraucht ist.

**Hinweise:**

\* Die Batterie sollte in einer geräumigen Umgebung geladen werden, fern von hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und Wärmequellen, da die Batterie und das Ladegerät elektronische Produkte sind; hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit korrodieren die elektronischen Komponenten, was zu einigen schädlichen Gasen und Ruß sowie zu einer möglichen Explosion führt.

\* Die Ladezeit sollte nicht übermäßig lang sein. Längeres Laden führt zu einer Verkürzung der Batterielebensdauer.

\* Wenn der Akku voll aufgeladen ist, muss die Stromversorgung so schnell wie möglich abgeklemmt und gleichzeitig muss der Akku aus dem Ladegerät entfernt werden.

\* Die Batterieladung muss entleert werden, wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, und muss etwa einmal pro Monat wieder aufgeladen werden.

## 4.5. Schnellverschluss-System

### 4.5.1. Sattelschnellspann-System

1. Bringen Sie den Schnellspanngriff in die Position OFFEN (das OFFEN-Zeichen zeigt zum Bediener).

2. Drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn, nur bis sie mit der Sattelstütze in Kontakt kommt, und drehen Sie sie dann

eine Umdrehung oder eine halbe Umdrehung in die entgegengesetzte Richtung und drücken Sie den Schnellspannhebel in die geschlossene Position (ZU) (wie in der Abbildung gezeigt).

3. Drücken Sie vorne und oben fest auf den Sattel; wenn sich der Sattel nach links und rechts oder von oben nach unten dreht, prüfen Sie zuerst, ob die Sattelbaugruppe gesichert ist und dann, ob die Schnellspannvorrichtung verriegelt ist, und wiederholen Sie die oben genannten Schritte, falls erforderlich.



#### 4.6 Beleuchtungsanlage

Das Beleuchtungssystem umfasst einen Reflektor auf der Felge und einen weiteren auf dem Lenker. Diese Elemente tragen dazu bei, Ihre Position während der Fahrt zu signalisieren und Sie für Fußgänger und andere Fahrzeuge auf den Straßen sichtbar zu machen (Empfehlung: Käufer sollten das Lichtsignalsystem in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Normen verwenden).

#### 4.7 Sitzposition

Stellen Sie die Höhe der Sattelstütze sorgfältig ein. Tipp: Wenn Sie auf dem Sattel sitzen, sollten Ihre Knie leicht gebeugt sein, damit Sie Ihre Fersen auf die Pedale stellen und Ihre Beine leicht strecken können, wenn sich das Pedal in der niedrigsten Position befindet; wenn



der Radfahrer das Pedal nur mit den Zehen berührt oder die Beine sich nicht leicht strecken können, kann es zu Ermüdung und Sportverletzungen kommen.

Die Sattelstütze hat eine Markierung mit der Aufschrift MAX (d.h. die Sicherheitslinie) und muss unterhalb dieser Linie eingefügt werden, damit sie nicht sichtbar ist. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann es zu schweren Verletzungen des Fahrers kommen (wie in Abbildung 2 dargestellt).

#### 4.8 Bremsanlage

Das Bremssystem ist ein notwendiges Zubehör für jedes Fahrrad und der Schlüssel zum sicheren Fahren im Straßenverkehr; es ist notwendig, seine Funktionsweise zu verstehen und regelmäßige Kontrollen und Einstellungen vorzunehmen.

Im Allgemeinen wird das Fahrrad im Falle eines abrupten Abbremsens



definitiv eine kurze Strecke anhalten, aber das ist falsch. Im Falle einer harten Bremsung, wenn die Räder plötzlich durch den Bremsgummi blockiert werden, rutscht das Fahrrad horizontal, und das ist nicht nur gefährlich, sondern verlängert auch den Bremsweg. Daher sollte das Konzept festgelegt werden, dass das Bremssystem nur dazu dient, die Geschwindigkeit des Fahrrads anzupassen.

Das Bremssystem umfasst insbesondere einen Bremsgriff, Bremsen (Scheibenbremse, V-Bremse und viele andere Arten von Bremsen) und einen Bremszug.

#### **4.8.1 Bremshebel**

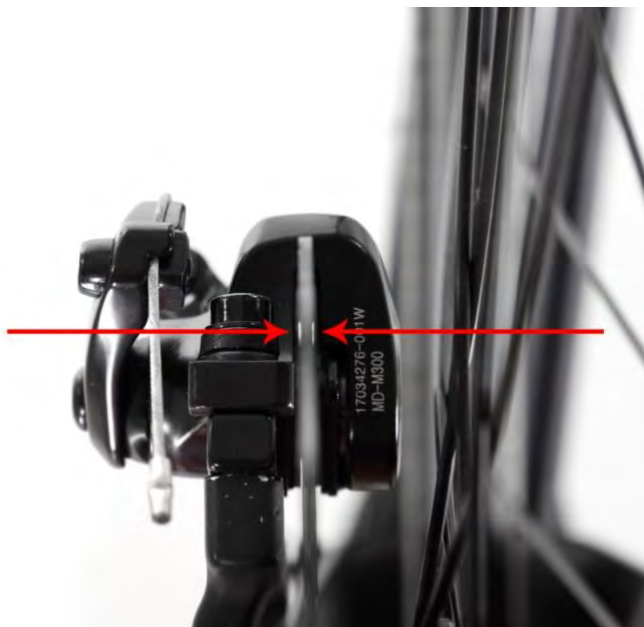
Der Aufbau des Bremshebels ist wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt; der linke Bremshebel steuert die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel die Hinterradbremse.



Die Einstellschraube dient zur Einstellung des Abstands zwischen den Bremsbelägen und der Felge.

Wenn der Abstand zwischen den Bremsbelägen und der Felge zu groß ist, muss er so eingestellt werden, dass das Bremsen durch Einwirkung auf die Seilspannung mehr oder weniger wirksam wird.

## 4.8.2 Einstellen der Scheibenbremse



Verfahren zur Einstellung der Bremsbeläge:

1. Lösen Sie die festsitzende Schraube und achten Sie darauf, dass im Gehäuse drei Löcher vorhanden sind
2. Wenn Sie den Federfuß in der Bohrung nach oben bewegen, nimmt die Federkraft zu, so dass der Abstand zwischen den Bremsbelägen und der Felge zunimmt und umgekehrt. Je nach den Umständen wird die Bremsung entsprechend angepasst.

### 4.8.3 Bremszug

. Bremszug des Flachgriffs



. Das Kabel darf keinen Abstand haben,

daher wird empfohlen, am Ende des Kabels eine Hülse einzufügen.

. Der Bremszug muss regelmäßig zum Ölen herausgezogen werden, um eine Überbeanspruchung durch Rost zu vermeiden.

. Der Bremszug funktioniert besser, wenn er gut gestreckt ist; wenn er gebogen werden muss, ist es vorzuziehen, dass die Krümmung nicht zu gering ist.

. Die Länge des Bremszug basiert auf dem Prinzip, dass es nicht blockiert, wenn sich der Lenker bis zum Anschlag nach links oder rechts dreht.

#### **Richtiger Einsatz des Bremssystems:**

\* Wenn der Abstand zwischen den Bremsbelägen und der Felge zu groß ist, muss er mit dem Bremsgriff oder der Stellschraube der Feststellvorrichtung eingestellt werden.

\* Wenn die Rillen der Bremsbeläge stark abgenutzt sind, müssen sie umgehend ersetzt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

\* Wenn Sie längere Zeit nicht fahren und das E-Bike schließen, achten Sie besonders darauf, die Bremszüge zu verbiegen und achten Sie darauf, das Gerät vor der Fahrt zurückzusetzen.

\* Bei Fahrten an regnerischen Tagen wird die Funktion jeder Bremsvorrichtung geschwächt, halten Sie also bitte einen längeren Bremsweg ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

\* Die Oberfläche der Scheibenbremse und des Bremsbelagsystems darf nicht geölt werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

\* Wenn der Bremszug gewaltsam gezogen wird, kann es zu einem Bruch kommen, was sehr gefährlich ist. Bitte ersetzen Sie es umgehend.

## 4.9 Kette

Die Kette muss ordnungsgemäß montiert und eingestellt sein.



### **Richtiger Einsatz des Geschwindigkeitsregelsystems :**

\* Wenn das Elektrofahrrad über einen längeren Zeitraum inaktiv ist, muss die Kette auf das kleinste Ritzel des Schaltwerks und das kleinste Schwungrad des Umwerfers gelegt werden, um eine übermäßige Spannung zu vermeiden und so die mechanische Flexibilität zu verringern.

\* Die Kette, das Schaltwerk und der Umwerfer müssen immer gewaschen, gereinigt und geschmiert (ordnungsgemäß geölt) werden.

## **5. Verwendung und Wartung**

### **5.1. Routinekontrollen vor der Verwendung**

1. Legen Sie die Batterie in den Batterieschacht ein, öffnen Sie den Netzschalter und prüfen Sie, ob die Funktionen aller elektrischen Geräte innerhalb der Norm liegen.

2. Sicherheitsinspektion (siehe Hinweise zur sicheren Verwendung im Handbuch)

3. Prüfen Sie, ob sich der Schaltergriff flexibel dreht und zurücksetzt.

4. Prüfen Sie, ob das Bremssystem in gutem Zustand ist (Bremsweg auf trockener Fahrbahn 4 Meter, Bremsweg auf nasser Fahrbahn 15 Meter).

5. Es wird nicht empfohlen, Wartungsarbeiten durchzuführen, die den Ausbau von Teilen oder Komponenten beinhalten. Wenden Sie sich gegebenenfalls an die Kundendienstabteilung Ihres Vertragshändlers.

### **WARNUNG!**

1. Wie alle mechanischen Komponenten ist auch das Fahrrad einer hohen Abnutzung und Beanspruchung ausgesetzt. Verschiedene Materialien und Komponenten können unterschiedlich reagieren. Wenn die Lebensdauer eines Bauteils überschritten wird, könnte es plötzlich ausfallen und Verletzungen des Fahrers verursachen. Risse, Kratzer oder Farbveränderungen in stark beanspruchten Bereichen weisen darauf hin, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht ist und es ausgetauscht werden muss.

2. Risiko eines Radbruchs aufgrund von Radverschleiß. Ersetzen Sie die Radreifen, wenn die Lauffläche des Reifens abgenutzt oder unzureichend ist.

## **5.2 Achten Sie auf den Akku und das Ladegerät**

### **5.2.1 Akku**

Vermeiden Sie Kurzschlüsse.

Laden Sie den Akku niemals mit den Entladepolen auf und entladen Sie den Akku niemals mit den Ladepolen.

Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Legen Sie den Akku niemals ins Feuer.

Um Schäden am Akku zu vermeiden, setzen Sie ihn niemals starken physischen Stößen oder Vibrationen oder Schlägen aus.

Schützen Sie den Akku vor Wasser oder anderer Feuchtigkeit. Schützen Sie die Entlade- und Ladeanschlüsse des Akkus vor Regen oder Wasser.

Temperaturbereich während des Ladevorgangs: 0~45°C

Temperaturbereich beim Entladen des Akkus: 20~45°C

Luftfeuchtigkeit bei laufendem Akku : ≤70% RH

Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, nehmen Sie ihn heraus und legen Sie ihn beiseite.

Wenn Sie weitere Fragen zum Akku oder seiner Verwendung haben, zögern Sie bitte nicht, sich an den Kundendienst zu wenden.

Nehmen Sie den Akku niemals ohne Erlaubnis auseinander.

### **5.2.2 Ladegerät**

- Laden Sie den Akku nach dem Kauf dieses E-Bikes auf, sonst ist die Leistung gering.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät während des Ladevorgangs mindestens 1 Meter vom Computer, Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine und anderen elektrischen Geräten entfernt ist.
- Bitte verwenden Sie es nur in Innenräumen, unter trockenen und belüfteten Bedingungen, und die Temperatur darf 45°C nicht überschreiten.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Netz, wenn es während des Ladevorgangs anormal riecht, und wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
- Verwenden Sie nur das von unserem Unternehmen bereitgestellte Spezialladegerät. Und verwenden Sie dieses Ladegerät nicht zum Laden der Akkus anderer Unternehmen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht an instabilen Orten oder an Orten mit viel Rauch und Staub oder an übermäßig feuchten Orten.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und trennen Sie ihn dann von dem Akku.

- Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät während des Ladevorgangs zu berühren.
- Bauen Sie das Ladegerät niemals auseinander oder wieder zusammen.
- Legen Sie niemals etwas auf das Ladegerät.
- Geben Sie niemals Flüssigkeiten oder Metalle in das Ladegerät.
- Schließen Sie das Ladegerät niemals mit nassen Händen an oder ab.
- Berühren Sie das Ladegerät nicht bei Gewitter oder Blitzschlag.
- Drehen Sie niemals das Ladegerät oder den Akku während des Ladevorgangs.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in direktem Sonnenlicht.
- Sorgen Sie für eine gute Belüftung, wenn das Ladegerät in Betrieb ist.
- Ziehen Sie den Akku während des Ladevorgangs nicht heraus.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht an die Steckdose an und trennen Sie gleichzeitig das Ladegerät von dem Akku.
- Verwenden Sie während des Aufladens nicht den Motor und keine E-Bike-Wartung durchführen.

### **5.3 Täglicher Gebrauch und Kontrolle des E-Bikes**

Bei der täglichen Benutzung des E-Bikes verschleifen eine Reihe von mechanischen und elektrischen Teilen; Schrauben und andere Befestigungselemente können sich leicht lösen und die Funktionen der elektrischen Ausrüstung gehen verloren. Wenn so etwas auftritt und nicht bemerkt wird, kann es zu Fehlschlägen kommen. Daher sollten Sie sich diesen Risiken nicht bewusst stellen und die jeweiligen Teile lieber öfter als zu wenig überprüfen.

## **5.4 Überprüfung und Pflege des E-Bikes**

### **5.4.1 Reguläre Reinigung**

- Entfernen Sie vor der Reinigung den Akkukasten vom E-Bike.
- Verwenden Sie KEIN Wasser zum Reinigen des E-Bikes, um zu vermeiden, dass die elektrischen Systeme und elektronischen Teile nass werden und dadurch Körperverletzungen oder Fehlfunktionen des Fahrrads verursachen.
- Verschmutzte Lack- oder Kunststoffteile mit einem weichen, feuchten Tuch und einer neutralen Reinigungsmittellösung schonend reinigen. Danach mit einem weichen, trockenen Tuch gründlich abtrocknen.
- Reinigen Sie die Akkukontakte mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie elektrische Anschlüsse, Bremsbeläge, Räder, Reifen oder Kunststoffteile NICHT mit Fett oder einem fettigen Tuch.

### **5.4.2 Periodische Wartung (alle 1/2 Monate)**

Führen Sie immer die folgenden Prüfungen durch:

- Überprüfen Sie, ob Lenkervorbau und Sattelstütze richtig eingesetzt und festgezogen sind.
- Prüfen Sie, ob die Befestigungsmuttern der Radnaben fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie, dass die Felgen keine Risse aufweisen und dass keine losen oder gebrochenen Speichen vorhanden sind.
- Überprüfen Sie, dass die Reifen nicht abgenutzt oder zerschnitten sind.
- Prüfen Sie, ob die Reifen richtig aufgepumpt sind.
- Überprüfen Sie, dass die Kontakte am Chassis für den Batterieanschluss nicht verschmutzt oder oxidiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Batterien ausreichend geladen sind.
- Prüfen Sie, ob die Front- und Rücklichter ordnungsgemäß



funktionieren.

- Prüfen Sie die vorderen und hinteren Bremsen auf eine wirksame Bremsung.
- Kontrollieren Sie, dass die Kabel ausreichend geschmiert sind und dass die Bremsbeläge in gutem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Rahmenschweißnähte in gutem Zustand und frei von Korrosion oder Oxidation sind.

### 5.5 Schmieren Sie Ihr E-Bike

Um Ihr E-Bike in gutem Betriebszustand zu halten, sollten Sie es regelmäßig schmieren, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

Verwenden Sie alle 1-2 Monate oder immer dann, wenn die Getriebekomponenten nicht richtig geölt sind, spezielle Getriebeschmiermittel für Kette, Freilauf und Getriebe.

Schmieren Sie die Bremsstifte, die Vorderradnabe, die Sitzauflage und die Pedalbolzen alle 1-2 Monate oder bei übermäßiger Reibung.

Drehzahlregler, Bremsbeläge und Felgen dürfen nicht geschmiert oder gefettet werden.

**OIL** Zu schmierende Teile



## 6. Fahrtechnologie

1) Der Sattel sollte sicher und komfortabel montiert sein. Die richtige Sattelhöhe ergibt sich, wenn Ihr Bein leicht geknickt und der Fuß mit den Versen auf dem Pedal in der untersten Stellung ist. Das Bein darf nicht durchgestreckt sein.

2) Bewegen Sie den Sattel vorwärts oder rückwärts: Setzen Sie Ihren Fuß auf das Pedal, bis er um 45° geneigt ist, und stellen Sie dann den Sattel entsprechend der vertikalen Position des Pedals ein.

3) Stellen Sie die Neigung und Höhe des Lenkers ein: Im Allgemeinen muss der Lenker bei nach oben gekrümmten Lenkern etwa 30 bis 50 mm höher als der Sattel sein, bei flachen oder nach unten gekrümmten Lenkern geht der Lenker auf die gleiche Höhe wie der Sitz. Achten Sie nach der Einstellung auf die Richtung des Lenkers und verriegeln Sie ihn dann.

◆ Körperhaltung auf dem Sattel: Das Gewicht sollte nicht ganz auf dem Sattel liegen, sondern auf Lenker und Pedal verteilt sein, um Hüftschmerzen zu vermeiden.

◆ Fussposition auf dem Pedal: (positionieren Sie hierzu das vordere Drittel Ihres Fußes auf dem Pedal) Der Fuß muss auf dem Punkt ruhen, wo die Grosszehe am Rest des Fußes klebt.

◆ Verlangsamungstechniken: Die Änderung der Geschwindigkeit ermöglicht es Ihnen, langsamer zu werden, aber nicht zu beschleunigen, und der Versuch, die Trittfrequenz zu stabilisieren, ermöglicht es Ihnen, die Ermüdung infolge unregelmäßiger Anstrengung zu verringern. Daher kann das Schaltgetriebe zur Energieeinsparung und für mehr Komfort eingesetzt werden. Die Geschwindigkeitsänderungen sind 1: bergauf, 2-3: mittel bergauf, 4-5: unebener Straßenbelag, 6: gegen den Wind und 7: wenn Sie sich müde fühlen.

◆ Bremstechnologie: (Beim abrupten Bremsen wird die Bremse sofort blockiert und das Fahrrad dann angehalten. Bremsen Sie vorzugsweise mit der Hinterbremse und dann mit der Vorderbremse, im Notfall müssen beide Bremsen gleichzeitig betätigt werden). Wenn der Bremsweg ausreichend ist, kann das Fahrrad sicher anhalten; wenn Sie zu schnell bremsen, wird der Radfahrer nach vorne geschoben. Um dieser Gefahr vorzubeugen, sollten Sie intermittierend bremsen und in der Zwischenzeit das Becken nach hinten schieben. Erhöhen Sie bei Regen den Bremsweg und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

## 7. Fehlerbehebung

S / N	Ausfälle	Ursachen	Lösungen
1	Geschwindigkeit wechselt fehlgeschlagen oder Höchstgeschwindigkeit zu niedrig	( I ) Niedrige Batteriespannung (II) Fehlerhaftes LCD-Display (III) Fehlerhafter Controller	(I) Laden Sie den Akku vollständig auf ( II ) Ersetzen des LCD- Displays oder Controllers
2	Sie schalten den Controller ein, aber der Motor funktioniert nicht	(I) Fehlerhaftes LCD-Display (II) Schlechtes Schließen des Klapprahmengriffs und defekte Verbinder (III) Fehlerhafter Controller	( I ) Ersetzen des LCD- Displays oder Controllers ( II ) Bringen Sie die Anschlüsse wieder an
3	Unzureichendes Reisen mit einer Akkuladung	( I ) Unzureichender Reifendruck (II) Unzureichende Aufladung oder fehlgeschlagene Aufladung (III) Der Akku ist beschädigt oder seine Lebensdauer abgelaufen (IV) Übermäßige Häufigkeit des Bremsens und Wiederanlaufens	(I) Korrekt aufgepumpte Reifen ( II ) Der Akku ist angemessen oder ersetzen Sie das Ladegerät (III) Ersetzen Sie den Akku.
4	Das Ladegerät lädt den Akku nicht auf	(I) Die Verkabelung des Ladegeräts ist lose oder beschädigt (II) Der Akku ist beschädigt oder die Akkuanschlüsse sind lose	(I) Befestigen Sie die Akkuan schlüsse oder tauschen Sie den Akku aus (öffnen Sie niemals den Akku) (II) Befestigen Sie die Akkuan schlüsse oder tauschen Sie den Akku aus (öffnen Sie niemals den Akku)
5	Der Motor unterstützt nicht beim Treten	( I ) Die Verkabelungen haben Kontaktprobleme oder sind beschädigt. ( II ) Die Anschlusskabel sind nicht richtig angeschlossen	( I ) Verkabelungen ersetzen ( II ) Schließen Sie die Kabel wieder an

## 8. WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

### 8.1 Wartungs- und Servicezentren

Wenn Sie Wartung und Service benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Fahrradhändler.

### 8.2 Wartungsintervall

Empfohlenes Wartungsintervall	Durchgeführt von	Zurückgelegte Wegstrecke	Zeiten
Kontrollen vor der Abfahrt	Besitzer	Vor jedem Gebrauch	Vor jedem Gebrauch
Erster Kundendienst	Fachhändler	Nach den ersten 100 Meilen oder 160 km	Zwei Monate nach der ersten Anwendung
Sichtkontrolle	Besitzer	Alle 500 Meilen oder 800 km	Alle drei Monate
Überprüfen und aktualisieren Sie die Firmware auf die neueste Version	Besitzer		Alle drei Monate
Jährliche Dienstleistung	Fachhändler	Alle 2000 Meilen oder 3200 km	Jährlich

### 8.3 Reinigung und Korrosionsschutz

Es wird nicht empfohlen, bei starkem Regen Fahrrad zu fahren und das Fahrrad in feuchter oder nasser Umgebung zu halten. Bitte beachten Sie besonders alle Warnhinweise für Nassfahrten, die in diesem Handbuch enthalten sind.

Wenn Sie im Regen fahren, empfehlen wir Ihnen, den Motor zu benutzen, wenn es sicher ist. Die Verwendung des Motors führt zu einem Wärmestau im Motor und in den elektrischen Komponenten, wodurch Wasser aus diesen feuchtigkeitsempfindlichen Komponenten verdunstet. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Motor auf nasser Fahrbahn benutzen, da die Straßen rutschig sind und der Motor das Vorderrad durchdrehen kann.

Wasser und Feuchtigkeit (insbesondere Spritzer von Straßen, auf die Salz geworfen wurde, um die Eisbildung zu reduzieren) können die Korrosion (Rost) der verschiedenen Metallkomponenten des Fahrrads beschleunigen, was die Lebensdauer des Produkts verkürzt. Selbst das Nichttrocknen von Wasser und Feuchtigkeit auf dem Fahrrad könnte zu einem vorzeitigen Ausfall der Elektronik, der Batterie oder des Motorsystems führen. Die

Garantie erstreckt sich nicht auf vorzeitige Ausfälle aufgrund von fahrlässiger Korrosion.

**Im Folgenden sind einige Empfehlungen aufgeführt, die in die Praxis umzusetzen sind:**

- Wenn Ihr Fahrrad nass ist, empfehlen wir Ihnen, es so schnell wie möglich mit einem trockenen Handtuch oder Lappen zu trocknen.
- Je weniger Sie Ihr Fahrrad Feuchtigkeit oder Wasser aussetzen, desto länger hält es.
- Bewahren Sie Ihr Fahrrad im Haus, in der Wohnung oder in der Garage auf.
- Wenn Sie Ihr Fahrrad reinigen möchten, empfehlen wir Ihnen, ein feuchtes Tuch und milde Flüssigseife zu verwenden. Reinigen Sie alle Bereiche zuerst mit einem feuchten Tuch, dann ist es wichtig, sie zu trocknen.
- Um Felge und Reifen zu reinigen, nehmen Sie das Rad ab, tauchen Sie Felge und Reifen in einen Eimer mit Seifenwasser und trocknen Sie sie mit einem Tuch ab.

**WARNUNG!** Halten Sie Ihr Fahrrad immer so sauber und trocken wie möglich. Waschen Sie Ihr Fahrrad niemals mit einem Hochdruckreinigungssystem. Verwenden Sie niemals Polituren, Wachse oder Lösungsmittel.

#### 8.4 Schmierung

Es ist nicht notwendig, die inneren Komponenten des Antriebssystems regelmäßig zu inspizieren, zu reinigen und zu schmieren.



#### 8.5 Bruch- und Fehlerkontrolle

Wie bei einem traditionellen Fahrrad wird Ihr Fahrrad nicht ewig halten. Es handelt sich um ein mechanisches Fahrrad, das unter normalen Fahrbedingungen beansprucht wird und bei dem schließlich Teile verschleifen, Risse entstehen und das Fahren gefährlich wird. Es ist nicht

möglich, die Anzahl der Kilometer, die Sie fahren werden, vorherzusagen, da es viele Variablen gibt, die sich auf die Haltbarkeit des Produkts auswirken, darunter:

- Gewicht des Radfahrers
- Fahrstil
- Reifendruck und Reifentyp
- Rauheit der Straßenoberfläche
- Ob das Fahrrad während des Transports gestoßen oder beschädigt wurde oder nicht
- Ob das Fahrrad auf großen Bodenwellen, Schlaglöchern oder Bordsteinkanten gefahren wurde oder nicht
- Die Menge und das Gewicht des beförderten Gepäcks
- Die Geschwindigkeit, mit der er gefahren wurde
- Wenn es Vandalismus ausgesetzt war
- Expositionszeit gegenüber ultravioletten Strahlen der Sonne
- Lagerbedingungen, wie Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit

Verantwortungsbewusstes und sicheres Fahren und regelmäßige Wartung, wie die Richtlinien in diesem Handbuch, sollten es Ihnen ermöglichen, viele Kilometer mit Ihrem Fahrrad zu fahren. Sie sollten Ihr Fahrrad jedoch alle 800 km inspizieren, um festzustellen, ob eines der Bauteile Risse aufweist und ersetzt werden muss. Reinigen Sie dazu das Fahrrad gründlich mit einem feuchten Tuch. Entfernen Sie allen Staub und Schmutz. Sehen Sie sich alle Komponenten mit guter Beleuchtung genau an.

Bedeutende Stellen, an denen sich Risse bilden können, sind in den folgenden Bildern dargestellt. Wenn ein Riss mehr als 3 mm lang ist, fahren Sie nicht mit dem Fahrrad und wenden Sie sich sofort an die Servicestelle. Unter normalen Bedingungen werden Garantieartikel ersetzt.



**WARNUNG!** Wenn Sie Ihr Fahrrad nicht ordnungsgemäß inspizieren, kann dies schwerwiegende Folgen haben und zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tod führen.

Kontrollieren Sie, dass um das Sattelstützenrahmengelenk herum keine Risse vorhanden sind.



Prüfen Sie die Steuerrohrverbindung auf Risse oder Sprünge.



Unterhalb der Steuerrohrverbindung auf Risse oder Sprünge prüfen

**WARNUNG!** Wenn Sie einen Riss von mehr als 3 mm Länge entdecken oder wenn Sie vermuten, dass ein Bauteil einen ungewöhnlichen Aufprall erlitten haben könnte - als ob das Produkt heruntergefallen wäre - fahren Sie nicht mit dem Fahrrad und wenden Sie sich sofort an den Kundendienst.



## 8.6 Reifen

Das Fahrrad ist serienmäßig mit speziellen Hochleistungsreifen ausgestattet, die die beste Kombination aus geringem Rollwiderstand, geringem Gewicht und Pannensicherheit bieten. Um die Leistung zu maximieren, empfehlen wir Ihnen, keine Reifen minderer Qualität als die mit Ihrem Fahrrad gelieferten zu verwenden.

Wir empfehlen, das Fahrrad mit einem Reifendruck von 1,7 – 2,1 Bar vorne und 2,7 – 3,5 Bar hinten zu verwenden. Dadurch wird die beste Balance zwischen geringem Rollwiderstand und Komfort erreicht. Die Verwendung eines relativ weichen Vorderreifens erzeugt einen "stoßdämpfenden Effekt", der die Stoßbelastung der Gabelkomponenten - insbesondere der Kupplung und des Schaltens- reduziert.

Es wird empfohlen, die Reifen nicht auf mehr als 4 Bar aufzupumpen. Ein Reifendruck von mehr als 4 Bar verringert den Komfort und die Produktlebensdauer.

**WARNUNG!** Durch das Aufpumpen des Vorderreifens auf mehr als 2,1 Bar wird das Antriebssystem des Motors (Motor, Getriebe und Kupplung) hohen Stoßbelastungen ausgesetzt, während die Leistung beim Beschleunigen oder auf unebenen Straßen genutzt wird. So wie das Auto auf sehr unebenen Straßen nicht schnell beschleunigt, verbraucht das Fahrrad keine Motorleistung beim Überwinden von Schlaglöchern, Bodenwellen oder ähnlichen Hindernissen auf der Straße.

Bei Verwendung des Fahrrads mit einem Vorderreifendruck von mehr als 2,1 Bar und/oder Verwendung der Motorunterstützung auf unebenem Gelände macht die Garantie ungültig.

Benutzen Sie beim Reifenwechsel immer die Reifenheber aus Kunststoff. Verwenden Sie niemals einen Metallheber, da dieser die Radfelge beschädigt.

**WARNUNG!** Fahrradreifen halten nicht ewig. Wenn die Profildicke zu gering ist und die Rillen in der Mittellinie des Reifens abgenutzt sind, kann es gefährlich sein, mit dem Fahrrad weiterzufahren, und in diesem Fall empfehlen wir, den Reifen auszutauschen.